

## **KAB Jahreshauptversammlung: 2017 wieder interessante Veranstaltungen**

Vor Beginn der Jahreshauptversammlung feierte Pfarrer Eric Mambu, Subsidiar (St. Familia Bruchköbel) eine Heilige Messe mit den Mitgliedern der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB). Das Gottesdienst-Vorbereitungsteam hatte das Thema „Arbeiten 4.0“ gewählt. Beiträge aus der Mitglieder-Zeitschrift „Impuls“ dienten als Arbeitsunterlage.

Dort wird erwähnt, dass der Kampf für den arbeitsfreien Sonntag für die KAB stellvertretend für den Auftrag steht, Leben und Arbeiten der Menschen in eine persönliche und gesellschaftliche Balance zu bringen. Erforderlich ist eine gesellschaftliche und rechtliche Absicherung von Arbeitszeit und gemeinsamer Freizeit. „Dies wird uns nicht geschenkt, wir müssen uns dafür engagieren“, so der Arbeitszeitexperte der KAB, Hannes Kreller.

Zu den Themen der Jahreshauptversammlung gehörte der Rückblick, der vom Vorsitzenden der KAB, Bernd Optenhövel, anschaulich präsentiert wurde und in dem viele gelungene Veranstaltungen genannt wurden. So zum Beispiel die Bildungsfreizeit in Schmerlenbach, die Papst Franziskus zum Inhalt hatte, die Gesprächsrunde mit MdB Katja Leikert, ein kulinarischer Höhepunkt: der spanische Abend, der Besuch des Hessischen Landtages, der „Frankfurter Abend“ zugunsten Katimba (Uganda), der Weihnachtsmarkt zugunsten des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) in Hanau und die Faschingsveranstaltungen, für die es viel Lob gab.

Die Veranstaltungen 2017/2018 sind ebenso interessant wie die im Vorjahreszeitraum. So zum Beispiel, der Jahresausflug auf die Wartburg (mit Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“, das Waldfest an der Dicken Eiche zugunsten Katimba (Uganda) und vieles mehr. Als herausragende Auftakt-Veranstaltung in diesem Jahr ist der sehr interessante und gut gelungene Abend mit dem Journalisten und Vatikankenner Andreas Englisch zu nennen.

Alle Ehrenamtlichen, die neu gewählt werden mussten, haben ihre weitere Mitarbeit zugesagt. So dankte Christa Duchardt, Sprecherin der KAB Bruchköbel, mit bewegenden Worten den vielen Mitgliedern, die immer wieder bereit sind mitzumachen und anzupacken, aber auch den Menschen, die die Veranstaltungen besuchen. Alle zusammen machen das Veranstaltungsangebot überhaupt erst möglich.

Kurt Duchardt teilte mit, dass die KAB in Nord-Uganda im Wachsen begriffen ist. In 12 Diözesen gibt es 12.879 Mitglieder.

Ralph Meister konnte aus dem Süd-Osten Ugandas berichten, dass mit Unterstützung der KAB, neben den schon vorhandenen Klassenräumen, weitere Klassenräume im Bau sind und Lehrerwohnungen fertig gestellt und bereits bezogen wurden. Die Menschen versuchen auch, sich selbst Einnahmequellen zu verschaffen. So wurde ein Zeltverleih eingerichtet, der sehr gut ankommt. Die Spar- und Darlehensvereine (ähnlich unserem Raiffeisen-Modell) finden regen Zuspruch.

Marga Hundenborn, Kassiererin und Stellvertretende Diözesanvorsitzende, wies nach ihrem Bericht über „Soll und Haben“ auf die Bedeutung der Sozialwahlen 2017 hin. Nach sechs Jahren werden die Vertreter der Versicherten in die Gremien der gesetzlichen Sozialversicherungen gewählt. Sehr wichtig sei es, an den Wahlen teilzunehmen.

Nach Beendigung der Tagesordnung lud ein reichhaltiges Büfett zum Stärken ein. Bei regem Gedankenaustausch blieben die Anwesenden noch lange beieinander.

Text: Gertrud Spors

Foto: Bernd Optenhövel (Katharina Neuwald vom Gottesdienst-Vorbereitungsteam)

Foto: Peter Gasselsdorfer (Versammlung im Gemeindesaal)